

2016 0504

(55Z)RAHMENDREIECK ZURÜCK HERZBERG - SAALBURG

(55Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Rahmendreieck

Besonderheit: keine; die gesamte Strecke ist Teil des (RMV6)

Aufnahmedatum: 7. 89

Letzte Inspektion: 2012-07

Länge: km 3.1; 4. 1991: km 3.08; 5. 92: km 3.03; 6. 93: km 2.98; 7. 93: umgerechnet auf die Länge von 1992; 2. 96: zu Fuß; 8. 98: km 3.05, 10. 00: km 3.02; 10. 02: km 3.00; 8. 2005: km 3.01; 2006-12: km 3.00; 2009-10: km 3.04 (umgelegt an der Saalburg); 2010-08: km 3.30 (wegen des erweiterten Zauns an der Saalburg wieder verändert); 2012-07: km 3.28; 2016 05: km 3.26.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

LANDKARTEN:

A. Maßstab 1 : 50 000

- A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 3 (Ende)
- A.2. Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 3.3 (Ende)
- A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 3 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

- B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis 3 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG

Der Wanderweg (55Z)RAHMENDREIECK ZURÜCK beginnt auf dem **Herzberg** am Ausgang aus der Gaststätte bei km 0.00.

Schöner Blick bietet sich auch aus der Gaststube nach Südosten in die Ebene nach Bad Homburg.

Ein Aufstieg auf den Turm ist aber immer lohnenswert, sofern nicht trübes Wetter herrscht.

Halblinks unten liegt Bad Homburg, geradeaus steht "Süden" in den Boden eingelassen. Weiter nach rechts ist ein nächster Ort, den ich versuchsweise Oberursel nenne, recht genau geradeaus ganz wenig nach links vor einem Bergrücken sind zwei zusammengewachsene Beton-Hochhäuser zu sehen, die jeweils gelbe senkrechte Mittelteile haben, das könnte das Augustinum in Neuenhain sein. Geradeaus etwas rechts davon sehen zwei Hochhäuser über den Bergrücken, es sind die von Schönberg.

Dann gehen wir weiter nach rechts, also auf die nächste Seite. Jetzt ist links der Altkönig, der Sattel zwischen ihm und dem Feldberg, der Fuchstanz, und rechts davon auch noch nach halblinks der Große Feldberg und etwas links vor ihm ein Berg, der zum Taunusrücken hinauf zieht. Halbrechts als nächstes auf dem Rücken des Taunuskamms sehen wir einen Gitter-Sendemast auf dem Kolbenberg, wir blicken hier nach dem eingelegten Mosaik nach Westen, gehen weiter bis an die rechts Ecke der Seite, die mit Westen beschriftet ist, der Berg direkt vor uns ist der Roßkopf.

Dann gehen wir auf die Seite, auf der Nord steht. Hier zieht von dem Sendemast auf dem Roßkopf, der jetzt links steht, ein Bergrücken nach halbrechts sich von uns etwas entfernend abwärts, dahinter ist die Wehrheimer Senke zu sehen und Berge dahinter, geradeaus müsste der Donnerskopf oder Hessenkopf sein und rechts davon der Hausberg bei Butzbach mit seinem Abfall in die Wetterau. Nach rechts am Bildausschnitt von der Seite, die mit Nord bezeichnet ist, sehen wir auf dem Steinkopf bei Bad Nauheim den Beton-Sendemast und rechts unterhalb von ihm den Quarzitbruch hinter dem Köpperner Tal, davor einen Hügel, den ich als Gickelsburg bezeichne. Links fällt der Berg ab, dort muss der Sattel der Saalburg sein, den wir aber nicht sehen, und rechts von der Gickelsburg ist noch ein höherer Berg, der Hesselberg. Mittlerweile sind wir dann auf die Ostseite gegangen, sehen rechts vom Hesselberg die Berge in die Ebene auslaufen, am rechten unteren Ende Bad Homburg, auf das saftige grüne Wiesen zuführen, und dahinter die Wetterau mit Vogelsberg. Dann beenden wir an der Südost-Ecke des Turms unseren Blick. Links unterhalb, wenn wir nach Süden sehen, ist der Kamin der Gastwirtschaft.

(55Z).01 HERZBERG/(RMV6) - (50)BLAUER PUNKT

(Mit dem Rücken zum Ausgang aus der Wirtschaft): Bei km 0.00 nehmen wir den Wanderweg (55Z)RAHMENDREIECK ZURÜCK vor dem Ausgang aus der Gastwirtschaft auf dem **Herzberg** auf und gehen (gegen den (RMV6) mit Rechtsbogen von der Tür nach **links** weg. Rechts bleibt der Turm, wir gehen leicht abwärts und dann **halblinks** aus dem Gelände der **Herzberg-Gaststätte** hinaus bei km 0.04, unmittelbar vorher zeigen Rinnerschilder links

Herzberg 590 m,
geradeaus (50)BLAUER PUNKT Dornholzhausen,
geradeaus (55)RAHMENDREIECK Saalburg Willi-Maaß-Weg.

Wir gehen mit dem Asphaltweg abwärts, gegen den Wanderweg (50)BLAUER PUNKT mit Rechtsbogen ab km 0.07 auf einem Sattel, denn links senkt sich ein Tal ab und rechts auch. Dann gehen wir abwärts bis zum Linksbogen des Asphalts bei km 0.13, mit dem der Wanderweg (50)BLAUER PUNKT von links kommt.

(55Z).02 (50)BLAUER PUNKT - (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Wir gehen bei km 0.13 **geradeaus** weiter vom Asphalt weg auf einen Wurzelpfad leicht bergab, dann sogar eben, allerleichtest bergauf bis km 0.18 und weiter geradeaus abwärts auf steinigem Weg bis km 0.26, durch eine feuchte Senke und danach leicht aufwärts auf steinigem Weg bis auf den breiten Weg bei km 0.29, der Weg verläuft nicht mehr auf einem kleinen Weg vor dem breiten, seit die Stürme 1991 diesen Pfad verschüttet hatten. Links zeigt ein Schild des Taunusklubs

zurück RAHMENDREIECK Zum Herzberg 300 m, montags und dienstags geschlossen.

Geradeaus weiter führt die **Kieshübelschneise**. Die Wanderwege(E3)/(01)T queren hier.

(55Z).03 (E3)/(01)T - (E3)/(01)T/(79)SCHWARZER BALKEN

Wir biegen hier bei km 0.29 auf den breiten Weg **rechts** ab gegen den Wanderweg (E3)/(01)T und gehen weiter leicht abwärts, vorbei an einer **Steinhütte**, die rechts ist, bei km 0.37, die etwa 50 m rechts ist und ein Wasserwerk sein dürfte.

Bei km 0.44 mündet von links hinten ein Grasweg und halblinks führt ein Pfad fort. Wir gehen auf dem breiten Weg kräftig abwärts. Bei km 0.72 sind wir auf einer **Sechswegekreuzung**. Von halbrechts vorn nach links quert die Weiße Schneise mit dem Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN, rechts aus ihr kommt der Wanderweg (E3)/(01)T, die gegen unsere Ankunftsrichtung abbiegen, geradeaus weiter führt unser bisheriger Weg mit dem Reh und rechts zurück ein breiter Weg ohne Markierung, halblinks aufwärts ein breiter Weg mit dem Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN. Dieser Platz heißt **Weigelsruhe**. Rechts auf der Ecke ist eine dicke Buche. Zurück zeigt ein Schild

Herzberg 15 Minuten.

Geradeaus durch die Fortsetzung unseres Ankunftswegs sehen wir den Quarzitbruch hinter dem Köpperner Tal und rechts davon einen hohen Berg, vor dem ein Rücken quert. Der hohe Berg könnte die Gickelsburg sein, links der abfallende Hang der Fröhlichemanns-Kopf.

Ein Wegekreuz links vor der Kreuzung zeigt

links Saalburg 2.1 km;
zurück Herzberg 0.7 km; Roßkopf 1.7 km; Sandplacken 5.1 km.

(55Z).04 (E3)/(01)T/(79)SCHWARZER BALKEN - (53)ROTER BALKEN/(54)RAHMEN/(RMV1)

Wir gehen bei km 0.72 **halblinks** leicht aufwärts auf einen breiten Weg mit der Grünen Tanne,

rechts von uns erhebt sich noch ein Berg etwas unterhalb, das könnte der Marmorstein sein.

Wir gehen aufwärts bis km 0.82, dort über die **Höhe** weg und mit Linksbogen abwärts, weiter mit den Bögen des Weges. Links etwa 500 m entfernt sehen wir den Rücken des Taunuskamms, rechts von dem wir mit langem Rechtsbogen sanft abwärts gehen. Bei km

1.07 führt ein Pfad nach links oben auf einen kleinen Rücken und dahinter weiter links hat sich der große Rücken verflüchtigt, hier muss der Abfall vom Hollerkopf zum Weißstein schon vorbei sein. Bei km 1.16 geht der nächste Weg halblinks aufwärts über den kleinen Rücken, dahinter ist nichts mehr zu sehen außer Himmel. Bei km 1.28 führt ein verfallener breiter Grasweg nach links leicht aufwärts, und danach beginnt sich links von uns ein kleiner Rücken etwas höher aufzutürmen, aber nicht der Kamm des Taunus. Dieser allmählich höher werdende Rücken links zieht bei km 1.66 nach links weg, bzw. wir gehen hier mit Rechtsbogen von ihm fort, links ist jetzt nur noch sanft ansteigendes Gelände. Von einem Rechts-Links-Bogen ab km 1.83 an erhebt sich links wieder ein Rücken, von rechts hinten kommt eine breite Fläche sanft bergauf, kurz vor deren Höhe wir bei km 1.97 an einem Weg nach rechts mit der Aufschrift

Zum Parkplatz Silberkuppel

vorbeigehen. Die breite Fläche von rechts hinten erreicht dann ihre Höhe kurz danach bei km 1.98, von wo an wir deutlicher abwärts gehen. Rechts ist die Kuppe der Fläche mit großen Felsbrocken bestreut. Unser kleiner Rücken links entfernt sich. Bei km 2.17 kommt von links hinten ein Weg, unserer macht einen Rechtsbogen, in den wir aber nur kurz hineingehen,

aus dem wir bei km 2.19 über einen Querweg, der sich mit dem Rechtsbogen unseres breiten Wegs nach rechts vereint, **geradeaus** weiter abwärts in einen Hohlweg gehen, ab km 2.19, gemeinsam mit der Tanne mit den Bögen des Hohlwegs abwärts. Einen 90 Grad **Rechtsbogen** machen wir bei km 2.31, ab km 2.41 gehen wir links auf der Höhe des Hohlwegs auf einem Wurzelpfad bis zum Querweg bei km 2.44,

rechtwinklig **links** abwärts weiter mit der Tanne, dann bei km 2.64 über einen Grasquerpfad. Bei km 2.70 quert dann ein Asphaltweg, auf dem unser Wanderweg LIMESWEG verlief.

Wir verlassen unseren Pfad bei km 2.70 **rechts** abwärts mit dem Asphalt und gehen dann mit Linksbogen des Asphalts ab km 2.73, aus dem bei km 2.76 ein Pfad rechts weg führt, abwärts bis zum breiten Querweg und dem Ende des Asphalts bei km 2.80. Hier queren die Wanderwege (53)ROTER BALKEN, (54)RAHMEN und (RMV1). Ein Wegekrenz links vor dieser Kreuzung zeigt 2006

Limesweg-Erlebnispfad rechts Römerkastells Saalburg 75 m, Butzbach 33.5 km,
Limesweg-Erlebnispfad zurück Sandplacken 6.9 km, Glashütten 14.5 km.

(55Z).05 (53)ROTER BALKEN/(54)RAHMEN/(RMV1) - (47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN

Wir biegen bei km 2.80 **rechts** ab, und gehen jetzt auf der Trasse der Wanderwege Wanderweg (45)ROTER BALKEN, RAHMENDREIECK(55) und (RMV1), bis zur Barriere bei km 2.81, dann links vorbei an einem Naturstein-Haus vor der Asphaltstraße bei km 2.86, die wir **halbrechts** überqueren. Jenseits zeigt links ein Schild

zurück LIMES Limeswanderweg Kleinkastell Heidenstock 4.3 km, Kleinkastell Altes Jagdhaus 6.2 km, Feldbergkastell 10.5 km.

Nach der Straße geht es bei km 2.87 **halbrechts** vor dem 2009 neuen Zaun um die Saalburg; auf der Straße oder auch direkt am Zaun entlang, der Pfad wird dann die Straße erreichen; bei km 2.89 liegt der Eingang in das Forsthaus rechts; bei km 2.97 gehen diejenigen rechts versetzt auf die Straße, die nicht auf der Straße, sondern direkt am Zaun entlang gegangen sind. Bei km 3.01 führt ein auch mit dem Auto befahrbarer Weg nach rechts aufwärts zum Herzbergturm. Bei km 3.14 sind wir am oberen Ende eines Wendekreisels für den Bus von Bad Homburg zur Saalburg.

Wir gehen bei km 3.14 **halblinks** bis auf die Fahrstraße zum Parkplatz der Saalburg, die wir bei km 3.15 erreichen. Hier queren die Wanderwege (E3)/(01)T, (47)ROTES KREUZ, (HESS4) und (52)GELBER BALKEN.

(55Z).06 (E3)/(01)T/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN/(HESS4) - SAALBURG KASSE/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN/(54)RAHMEN/(63)BLAUER BALKEN/(RMV1)/(RMV6)

Wir biegen bei km 3.15 erneut **halblinks** ab und gehen wieder leicht aufwärts.

Halblinks weiter aufwärts fort von der Zufahrt zum Parkplatz geht es dann bei km 3.23, auf die Saalburg zu. Und bei km 3.30 erreichen wir die **Kasse** der **Saalburg**; der Weg geradeaus zum Hauptportal der Saalburg ist seit 2009 durch den Zaun versperrt. Hier enden die Wanderwege (47)ROTES KREUZ, (52)GELBER BALKEN und (63)BLAUER BALKEN. Die Wanderwege (E3)/(01)T, (53)ROTER BALKEN, (54)RAHMEN, (63)BLAUER BALKEN(63), (RMV1) und (RMV6) verlaufen auf dem Weg rechts am Zaun entlang

Unser Wanderweg (55Z)RAHMENDREIECK ZURÜCK endet hier.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Herzberg	km 3.30 Saalburg Kasse	Bad Homburg	Bender